

VWC – 100(A) und VWS – 400(A) Kurzanleitung zur Inbetriebnahme

Allgemeines

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, prüfen Sie den Inhalt der Verpackung bitte auf Vollständigkeit und beachten Sie die Mindestanforderungen an Ihr Computersystem.

Inhalt der Verpackung

- 1 x VWC-100(A) oder VWS-400(A)
- 1 x CAT-5 Netzkabel
- 1 x Dreibein-Stativ u. Wandhalter [nur VWC-100(A)]
- 2 x Videoleitung [nur VWS-400(A)]
- 1 x CD – ROM
- 1 x Kurz-Installationsanleitung
- 1 x 5-V-Steckernetzgerät

Mindestanforderungen

- 300 MHz Intel Pentium II oder höher
- Windows 98 / Se / 2000 / ME / XP → IE 6.0 + SP1
- Linux, MAC-System
- 64 MB RAM
- Grafikkarte VGA mit Hi-Color und Direct Draw
- Netzwerkkarte
- Hub, Switch oder Router
- Zugangsdaten für Internetzugang per DSL (wenn nötig)
- Freie IP-Adresse im Netzwerk

1. Hardware-Installation

- A.) Montieren Sie je nach Bedarf, bei der VWC-100(A), das Dreibein-Stativ oder den Wandhalter.
- B.) Mit dem beigelegten oder einem anderen Netzkabel verbinden Sie das Gerät mit einem Hub, Switch oder einem Router.
- C.) Verbinden Sie das Gerät über das Netzteil mit dem 230-V-Netz. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur das mitgelieferte Netzteil.
- D.) Optional kann über den Mikrofoneingang ein Audiosignal eingespeist werden.
- E.) Schließen Sie die Videoquellen (max. 4) an den VWS-400(A) an.

Für weitere Informationen verwenden Sie die Original-Anleitung auf der CD-ROM



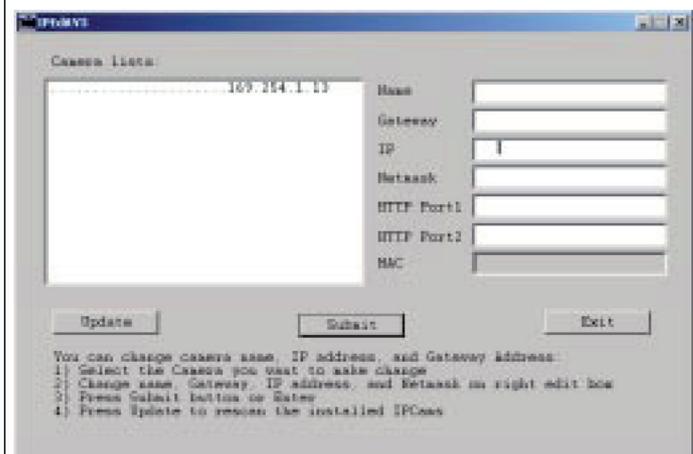
2. Zuweisung der IP-Adresse

Nachdem alle Verbindungen hergestellt sind, kann das Gerät eingeschaltet werden. Die Betriebsanzeige leuchtet und an der Netzbuchse wird über die LEDs die Aktivität angezeigt.

Legen Sie nun die mitgelieferte CD-ROM in einen PC ein, der am selben Netzwerk angeschlossen ist. Auf der CD-ROM ist ein Programm mit dem Namen **IPEDIT**.

Dieses Programm sucht automatisch nach allen im Netzwerk installierten Web-Servern dieser Baureihe. Die gefundenen Server werden in einer Liste auf der linken Seite angezeigt.

Abhängig vom Netzwerk kann dieser Vorgang max. 20 bis 30 Sekunden dauern. Ist in dem Netzwerk eine automatische Zuweisung von IP-Adressen (DHCP) vorgesehen, werden direkt gültige Daten zugewiesen.

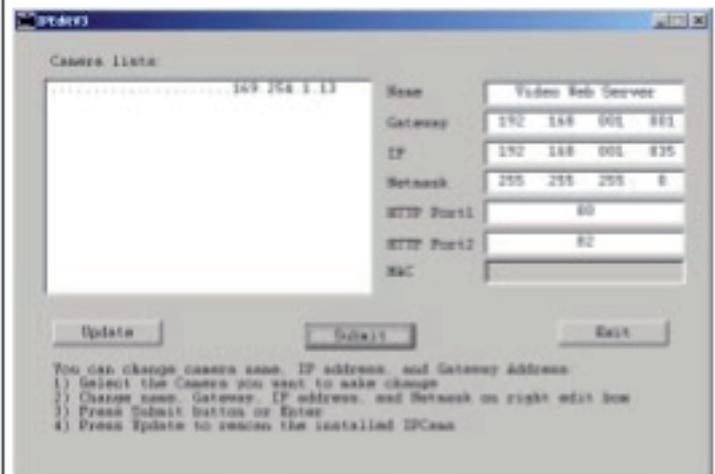


Durch Anklicken des gewünschten Servers werden alle bereits vorhandenen Einstellungen angezeigt.

Um das Gerät später im Netzwerk anzusprechen, sind die IP-Adresse und die Netmask zwingend mit gültigen Daten zu versehen (siehe Hinweis unten).

Durch das Anklicken von **Submit** werden die Daten übertragen. Mit **Update** ist jederzeit ein neuer Scan des Netzwerkes möglich. Durch **Exit** wird das Programm beendet.

Alle Daten können später direkt über die Benutzeroberfläche des Gerätes geändert oder ergänzt werden.



3. Inbetriebnahme

Starten Sie nun den Internet-Explorer und geben Sie als Adresse die vorher festgelegte IP-Adresse ein.

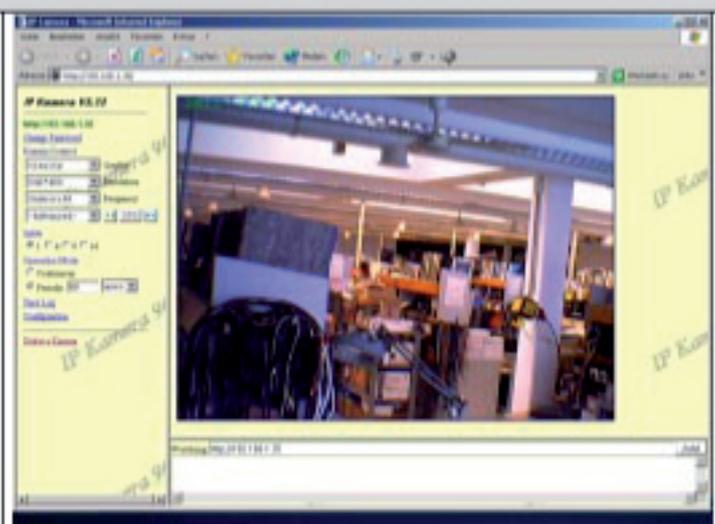
Der Webserver meldet sich nun mit seiner Benutzeroberfläche. Um Bilder anzeigen zu können, ist eine DLL-Datei notwendig (Winweb.dll). Der Webserver sucht automatisch nach dieser Datei. Ist sie nicht vorhanden, erscheint eine Fehlermeldung. Durch das Bestätigen mit **Ja** wird die DLL automatisch einmalig installiert und die Bildübertragung startet.



4. Arbeiten mit dem Webserver

Über die Benutzeroberfläche sind alle Einstellungen des Webserver zugänglich.

Weitere Informationen zu den einzelnen Funktionen entnehmen Sie bitte den englischen Bedienungsanleitungen auf der CD-ROM. Beachten Sie auch evtl. zusätzlich hinzugefügte Informationen.



Hinweis: Die benötigten Netzwerkdaten wie IP-Adresse, Netmask oder Router-Adresse erhalten Sie vom jeweils zuständigen Administrator des Netzwerkes.